

Legalisierung der gleichgeschlechtlichen Ehe in Portugal.



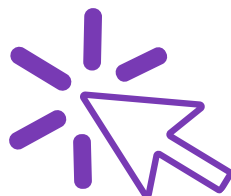
17. Mai 2010

Am 17. Mai 2010 führte Portugal die gleichgeschlechtliche Ehe ein und wurde somit das sechste Land in Europa und das achte weltweit, das diesen Schritt wagte.

Das Gesetz wurde nach der Zustimmung des Parlaments von Präsident Aníbal Cavaco Silva unterzeichnet und gewährte gleichgeschlechtlichen Paaren die gleichen Eherechte wie heterosexuellen Paaren. Das Adoptionsrecht war zunächst ausgeschlossen, wurde jedoch 2016 eingeführt. Mit diesem Meilenstein gehörte Portugal zu den ersten europäischen Ländern, die die gleichgeschlechtliche Ehe legalisierten, und stellte einen bedeutenden Schritt in Richtung rechtlicher Gleichstellung und gesellschaftlicher Anerkennung von LGBTIQ+-Familien dar. Trotz anfänglicher öffentlicher Debatten trug die Verabschiedung des Gesetzes zu mehr Sichtbarkeit, Schutz und Würde für LGBTIQ+-Menschen in Portugal bei.

Bedeutung: Dies stellte einen bedeutenden Fortschritt für die Rechte von LGBTIQ+ dar und spiegelt Portugals zunehmendes Engagement für Gleichheit und soziale Inklusion wider.

**Für zusätzliche Informationen
klicken Sie hier!**



Quelle: <https://www.theguardian.com/welt/2010/jan/08/portugal-parlament-legalisiert-schwulenhochzeit>